

II-3321 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1614/J

1985-09-26

A n f r a g e

der Abg. Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Verschleppung der Erledigung eines Ansuchens
im Bundesministerium für Landesverteidigung

Dr. Paul W., Richter des Kreisgerichtes Leoben, wird in seiner Eigenschaft als Reserveoffizier regelmäßig zu Kaderüberungen des österreichischen Bundesheeres einberufen. Angesichts der angespannten personellen Situation beim Kreisgericht Leoben stellte Dr. Paul W. bereits am 9.5.1983 beim Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, den Antrag, ihn von weiteren Kaderübungen zu befreien. Dieser Antrag wurde - unter ausdrücklichem Hinweis auf die erwähnte Personalknappheit - in einem Begleitschreiben des Präsidenten des Kreisgerichtes Leoben unterstützt.

Mit Schreiben vom 17.5.1983 teilte das Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, mit, daß das Ansuchen von Dr. Paul W. zuständigkeitshalber dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Entscheidung vorgelegt wurde. Obwohl seither fast zweieinhalb Jahre verstrichen sind, hat jedoch das Bundesministerium für Landesverteidigung keine Entscheidung gefällt, was zur Folge hat, daß Dr. Paul W. immer wieder zu Kaderübungen, zuletzt erst im September 1985, eingezogen wurde.

Angesichts der dilatorischen Behandlung des Ansuchens durch das Bundesministerium für Landesverteidigung richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

1. Weshalb wurde das in der Anfragebegründung angeführte Ansuchen bis zum heutigen Tage in Ihrem Ministerium nicht behandelt?
2. Wann wird eine Entscheidung über dieses Ansuchen endlich getroffen werden?